Persönlich erstellt für: Michael Gruber

Drei Chöre proben das Spiel mit Wind und Wellen

Außergewöhnliches Konzert begeistert Zuhörer in der Sporthalle Afferde / Nur eine einzige Probe war nötig

Hameln (git). „Musik kennt keine Grenzen“, sang die Chorgemeinschaft Fidelitas Afferde/Eintracht Grohnde zu Beginn und machte den Weg schon einmal inhaltlich frei für ein außergewöhnliches Konzert in Afferde. Im Mittelpunkt stand der Nienstedter Shanty-Chor „Frische Brise“ mit seinen maritimen Liedern von Wind, Wellen und See. Stimmengewaltig setzte das Seemannsliedermedley der Chorgemeinschaft und des Shanty-Chors gleich zu Anfang des gemeinsamen Konzertes in der Sporthalle die akustische Messlatte für die 350 Besucher ziemlich hoch.

Es folgten bekannte und weniger bekannte Shantys, die die Sänger der „Frischen Brise“ sehr stimmungsvoll vortrugen und den roten Faden zum Mitwippen für die Zuschauer durchgehend innehatten. Dabei waren unter anderem „Nimm uns mit auf die Reise“, „Mississippi John“, „Pieselotten-Tango“, „Jeder Hafen hat`' Kai“, aber auch Klassiker wie „Rolling Home“ oder „Seemann, deine Heimat ist das Meer“.

Nach der Pause starte die Chorgemeinschaft erneut mit zwei eigenen Beiträgen. Aber so unterschiedlich die Gesangsbeiträge auch waren, einer einte alle Sänger des Konzertes: ihr gemeinsamer Chorleiter Heiner Westerhoff. Sein Einfühlungsvermögen machte es möglich, dass nur eine gemeinsame Chorprobe der Sänger für das Konzert in Afferde nötig war.

Der Gastgeber, die Chorgemeinschaft Fidelitas Afferde/Eintracht Grohnde, sang gemeinsam mit dem Shanty-Chor „Frische Brise“. Und das Publikum war begeistert. Foto: git

Mit den „Elbkindern“ sang sich auch der Shanty-Chor-Nachwuchs mit Marvin Bügling und Annelie Bügling in die Herzen der Zuschauer, ebenso Torben Völkening mit seinem Akkordeoneinsatz. Den fliegenden Kleiderwechsel des Afferders Jürgen Pfennigsdorf, der sowohl beim Männergesangverein Fidelitas als auch bei der Frischen Brise seinen gesanglichen Beitrag geleistet hatte, hatte von den Zuhörern übrigens kaum jemand bemerkt. Für den Afferder war es eine besondere Herausforderung, sich den unterschiedlichen musikalischen Anforderungen der beiden Chöre in so kurzen Zeitabständen zu stellen, die er aber gern angenommen hatte.

Und noch ein Musiker hatte so etwas wie ein Heimspiel in Afferde: Günter Moch nahm für den Auftritt des Shanty-Chores noch einmal die Gitarre in die Hand und ergänzte wie in alten Zeiten die Musikergruppe der Frischen Brise.

Klaus Kohrs von der Frischen Brise sorgte mit einer lockeren Moderation dafür, dass so manches Seemanngarn an diesem Nachmittag in Afferde gesponnen wurde und die Lachmuskeln der Zuschauer kaum mithalten konnten. Solistin Anne Westerhoff wird außerdem noch so manchem aus dem Publikum mit ihrer ungewöhnlichen Stimme lange in Erinnerung bleiben, ebenso wie das Konzert, das die Zuschauer mit einem lang anhaltendem Applaus belohnten.

GEWINNSPIEL

Wie lange besteht die Parterschaft zwischen Halvestorf und Berndorf?

Nutzen Sie Ihre Chance von Montag bis Freitag um 14.30 Uhr und Samstag um 10.30 Uhr und gewinnen Sie live bei Radio Aktiv einen Dewezet-Kaffeebecher „Edition 2011“ sowie einen Überraschungspreis von Radio Aktiv.

0 51 51 / 5 5 5 5 5 5
Gestern gewann Karin Riechter aus Hameln

DEWEZET Aktion radio aktiv

RADIOPROGRAMM

▸ **Dienstag**

6 Uhr Der Morgen. BI Transit enttäuscht; Bildungshaus Börry; SPD will große Koalition; Spanien: Länderporträt des Neuen Testaments.
10 Uhr Der Tag aus Bad Pyrmont. Turiya im Palmenhaus; Aktiv für Afrika.
11 Uhr Der Tag. Mein behindertes Kind wird 18.
15 Uhr Der Nachmittag. Kinovorschau Hameln; Auto-Beleuchtung.
18 Uhr rarePOP. Offcharts Pop-Alternativen.
20 Uhr Urbancity. Dancehall mit Uzo.
21 Uhr Deutschland Radio Kultur.

▸ Lokale Nachrichten von 6 bis 10 Uhr halbstündlich, von 10 bis 18 Uhr stündlich.
▸ Vor 6 Uhr und nach 21 Uhr: DR Kultur.

KURZ NOTIERT

Spielmobil kommt nicht

Afferde. Aus organisatorischen Gründen kommt das Spielmobil am Mittwoch, 28. September, nicht zur Grundschule Afferde.

Spanien abseits aller gängigen Klischees

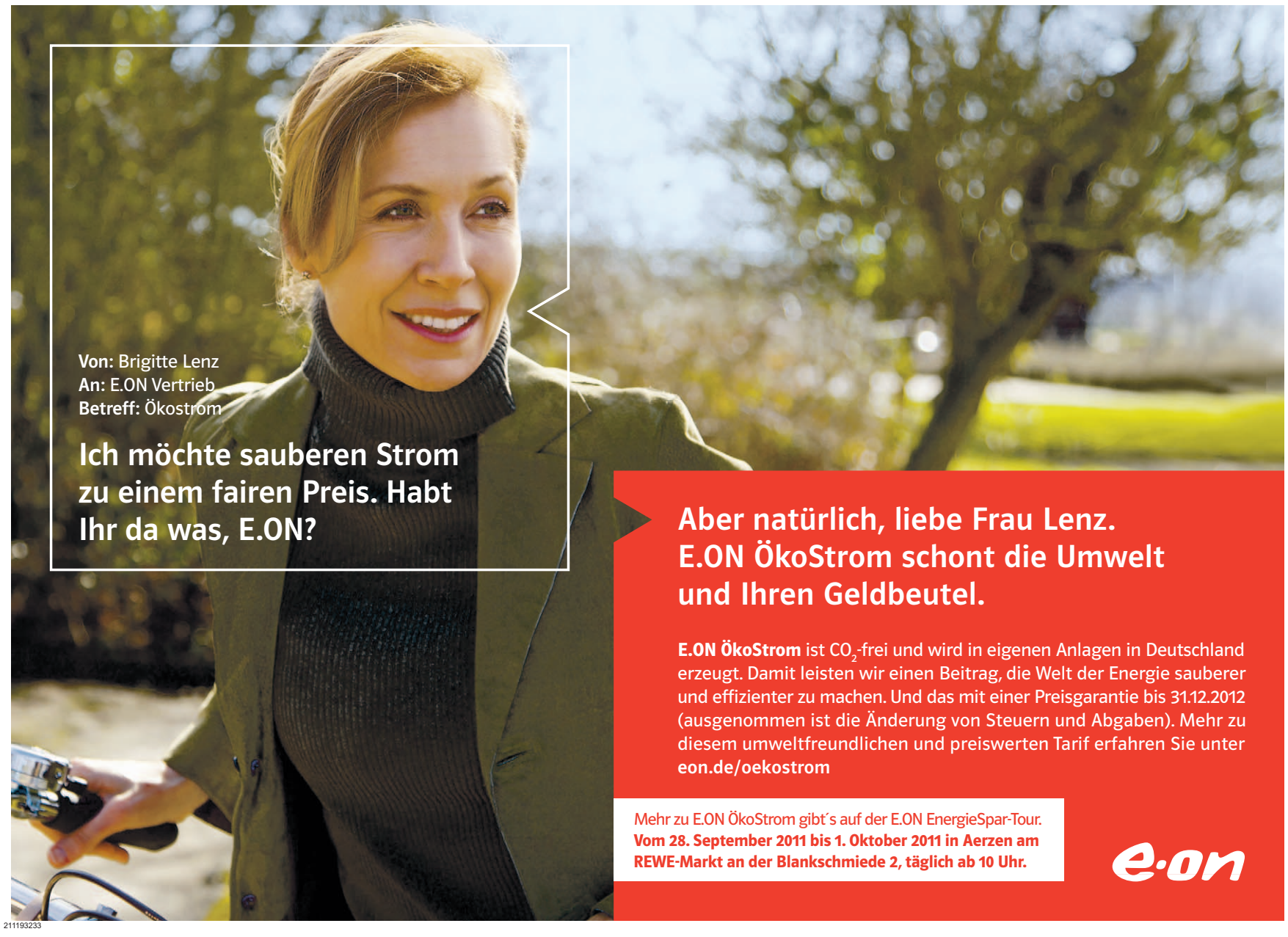
Viel mehr als Fiesta und Siesta / Experte referiert heute Abend im Hamelner Forum

Hameln (red). Das Hamelner Forum lädt am heutigen Dienstag, 27. September, um 19 Uhr zu einem Vortrag mit dem Titel „Que viva Españia! Spanien, ein Länderporträt“ ein. Nahaufnahmen jenseits der Urlaubsstrände liefert der Korrespondent vieler deutschsprachiger Zeitungen, Martin Dahms.

Mit Humor, aber auch von fundierten Kenntnissen begleitet, präsentiert der Autor heute ein Länderporträt, in dem Faszination und Distanz einander abwechseln und somit ein realistisches Bild vom heutigen Spanien entsteht, das die üblichen Klischees vermeidet. Jenseits der Strände, so Dahms über seine Erfahrungen, gibt es vielmehr ein unbekanntes Land zu entdecken, das nach seinen Worten mehr zu bieten hat als Flamenco und Stierkampf, Fiesta und Siesta.

Dahms, der seit mehr als 15 Jahren in Spanien lebt, kennt alle gängigen Klischees, aber er bedient sie nicht. Denn ihn interessiert vor allem, wie Spanien zu dem wurde, was es ist, was die Spanier beschäftigt und worüber sie diskutieren: über den Umgang mit der Franco-Zeit und die grassierende Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen, über die neuen Fußballhelden und den regionalen Separatismus.

Und natürlich, mit Leidenschaft, über das Essen. Spanier und Deutsche mögen sich. Sie mögen sich, weil die Spanier gern ein bisschen wie die Deutschen wären und die Deutschen gern ein bisschen wie die Spanier.

Karten für diese Veranstaltung gibt es wie immer bei den Hamelner Buchhandlungen Matthias, Seifert, von Wedemeyer und in der Stadtbücherei in Hameln sowie im Buchladen am Markt in Emmerthal. Auch an der Abendkasse sind noch Karten verfügbar.

Referiert heute im Hamelner Forum über Spanien: Martin Dahms.